

Brief an Koordinator AMBAG zum Aufruf: **Konstruktive Vorschläge zu den Corona-Massnahmen gesucht.** 11.2.21 u.A.v. 14.2.21  
Besten Dank für ihre interessante Zuschrift! Horizonterweiterung über das konventionelle, bereits bekannte hinaus **tut immer gut!**

## **Corona-Situation einmal anders gesehen? Der Virus ist pH-Wert sensitiv.**

Karl. B. Rietmann NutriGenomics/Epigenetics Herisau

### **Basisinformation:**

Die Sars-Cov-2 Viren mit allen Varianten haben eine äusserst hohe Ansteckungsvitalität und übertragen sich vor allem auf die Nasen-, Hals- und Mundschleimhäute. Serologisch gesehen sind somit deren Antigen-Strukturen und deren Säure/Basen-Werte zu berücksichtigen.

Die Antigenstrukturen sind durch die Blutgruppen der Träger bestimmt, wobei die Koagulation vor allem bei der Blutgruppe A Rh plus (Typ A Antikörper-Protein und Corona-ACE2 Rezeptoraffinität) zu einem überproportionalen Schwerekrankheitsrisiko führt (bis 3 von 4 Fällen). Bei den restlichen Fällen liegt sehr oft eine angeborene **FUT2-Situation** vor (Vorerkrankungen Diabetes, Autoimmunkrankheiten etc.).

Die Basizität der Personen teilt die Bevölkerung in „Jung und Jung gebliebene sowie Alte“ ein. Junge haben eine gute Basizität und bei „Alten“ wird oft ein pH-Wert von unter 6 im Wasser/Urin gemessen. (Einnahme von vielen Medikamenten die „Mineralstoffräuber“ sind und oft in Heimen aus dieser Sicht eine Mangelernährung herrscht) .

Corona und auch Grippe Viren verlieren die Replikation sobald der pH-Wert markant über pH 6 steigt. Eine Immunität nach einer durchgemachten Corona-Infektion ist **nicht per se** gegeben, oft können sich A Typen nach Wochen bereits wieder infizieren.

Und Geimpfte können wieder Virenträger werden und gehören dann zu den sogenannten asymptomatischen Virenträger wie beinahe alle der Jüngern O Typen (ohne Antigene).

**Zusammenfassung:** Corona hat uns eine hoch komplexe und äusserst schwierige Aufgabe gestellt, aus der es nur einen Ausweg mit einfachen Mitteln gibt: Weil einerseits die Impfungen im Moment „nur“ die Mortalitätsrate senken und womöglich verhindern helfen (überbelastetes Gesundheit/Spitalsystem?) sowie andererseits Sars-Cov-2- und Grippeviren immer wieder auftauchen, außer diese würden sich wie bei Sars-Cov-1 „wegmutieren“, was zur Zeit ein Hoffen offen lässt.

### **Aktionen:**

Eine Behandlung sofort nach Infektionsfeststellung ist ein **unabdingbares MUSS**. Die Südfranzösischen Ärzte vor einem Jahr applizierten Hydroxychloroquin (Malariamittel) mit Mineralstoffen (Kalzium, Magnesium Vitamin D etc.) gepaart und hatten über 90% Erfolge verzeichnet. Nebst einigen pathologischen Wirkungen wird aber dadurch vor allem auch der pH-Wert massiv erhöht.

In Spitälern wird auch Kalium verabreicht, was bei Typ A und Element Feuer (TEM was Hildegard von Bingen schon vor tausend Jahren bewertet hat) Trägern einen tollen pH-Wertanstieg auslösen kann und Evidenz basierend positive Resultate zeigt.

Damit halte ich die pH-Wert Erhöhung sofort nach einem Corona- oder Grippe -Symptom Befund als äusserst Wirkungsvoll.

Die einfachste Art und Weise den pH-Wert zu erhöhen, erfolgt durch die Einnahme von in warmen Wasser (2-3dl) aufgelöstem „Natron“ und einem Starkzucker wie Honig/Melasse. Mit der Menge je eines Teelöffels nach dem Morgen- und Abendessens (15-30 Min.) verabreicht. Nach 2-3 Einnahmen steigt der im Urin/Wasser gemessenen pH-Wert auf  $>7$ , was ausreicht, um nach wenigen Tagen der gestoppten Virus-Replikation symptomfrei zu sein. Und Anwender staunen immer wieder wie schnell dadurch die Basizität im Speichel und in den Schleimhäuten der respiratorischen Organe erhöht wird.

Jüngere 4 Tage, 50-60 J. 5 Tage und älterer 6-7 Tage, je nach vorangegangener Koagulationsphase auch länger. Die Einnahme ist frei von Nebenwirkungen, jederzeit wieder absetzbar und auch zu wiederholen.

Hochachtungsvoll



PS: Ich meinte auch schon zu Anwendern, dass wir Corona im Griff haben werden, wenn die Drogerien kaum noch Natron nachliefern können!